

Karaoke, Trommeln und Sitztanz

SOMMERFEST Spaß und Musik in der Kalmenhof-Gärtnerei der Vitos-Behindertenhilfe für Erwachsene

Von
Magret Brüning

IDSTEIN. Wenn rund um die Gärtnerei in der Idsteiner Grunerstraße die Stimmung gut, die Musik laut und die Parkplätze rar sind, dann kann das nur eines bedeuten: Das traditionelle Sommerfest der Vitos-Behindertenhilfe für Erwachsene Idstein, Unternehmensbereich des Kalmenhofs, ist in vollem Gange. Zahlreiche Besucher verteilten sich auf dem Gelände, genossen das sonnige Wetter, schlürften alkoholfreie Cocktails, nahmen an der vom Förderverein „Freundeskreis Kalmenhof“ organisierten Tombola teil und erfreuen sich an dem bunten und vielseitigen Programm.

Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Fest der Werkstatt für behinderte Menschen, die derzeit rund 80 Beschäftigte zählt, sowie des Wohnheims, welches das Zuhause von 76 Bewohnern ist.

Auch in diesem Jahr erhielten die Organisatoren Unterstützung aus der Landeshauptstadt: Die Mitglieder des Wies-

badener Karnevalsvereins „Die Brüggeschunkeler“, hatten bereits im Vorfeld kräftig mitgeholfen, das Nachmittagsprogramm mitzugestalten und auch viele befreundete Vereine und Akteure mit ins Boot geholt. Die „Brüggeschunkeler“ legen besonders viel Wert auf die Integration behinderter Menschen und haben dieses Ziel auch in ihrer Vereinsatzung festgehalten.

Für außergewöhnliche Augenblicke sorgten zwei Tänzerinnen der orientalischen Tanzgruppe „MaPeLe“ aus Waldems, Mariola Caragoz und Petra Powalla. Sie wussten mit Bauchtanz und Feuerakrobatik zu überzeugen und holten auch einige Zuschauer auf die Bühne, die begeistert mittanzen. Insgesamt zählte das Programm rund 50 Akteure, die sich ehrenamtlich an der Gestaltung des Programms beteiligten und mit Musik, Gesang- und Tanzeinlagen zur guten Stimmung auf dem Fest beitrugen. Die Aufgabe des Moderators übernahm der charismatische Hartmut Richter, der mit umgedrehter Baseball-

kappe die verschiedenen Programmpunkte in bester hessischer Manier ankündigte und ebenso nach dem Auftritt mit einem herzlichen „subber gemacht“ lobte.

Doch was war nun der Höhepunkt des Tages? „Auch wenn wir unheimlich viele wunderbare Akteure haben, die von überall hergekommen sind, um uns zu unterstützen: Unsere eigenen Künstler sind immer die besten“, resümiert der Leiter des Wohnbereiches und der Werkstätten Jörg Köhnmann. „Die Vorbereitungen zu den Auftritten laufen schon seit dem Frühjahr, die Vorfreude und die Aufregung ist daher immer sehr groß.“ Dass sogar eine junge Autistin ihr Können beim Karaoke vor so vielen Zuschauern auf der Bühne zeigt, findet Köhnmann „großartig.“

Neben weiteren Karaoke-Auftritten zeigte das Trommel-Trio - auf ohrenbetäubende Art und Weise -, dass ihnen der Rhythmus im Blut steckt und die Sitz-Tanzgruppe führte eine bunte Choreografie mit Tüchern vor. Die Sitz-Tanzgruppe ist Teil des Altengymnastik-

Programms, welches im Kalmenhofer Rudolph-Ehlers-Haus, das Seniorenheim der Behindertenhilfe, angeboten wird. Mit dem Bau des Rudolph-Ehlers-Hauses wurde auf die steigende Anzahl behinderter Menschen im Seniorenalter reagiert. Hier gibt es entsprechende Pflegemöglichkeiten und -standards, die verhindern, dass Betroffene ab einem bestimmten Zeitpunkt an einem anderen und für sie fremden Ort untergebracht werden müssen.

„Hier ist ihr Lebensmittelpunkt und das soll sich nach Möglichkeit nicht ändern müssen,“ sagt Jörg Köhnmann. Und damit den aktiveren Senioren und Seniorinnen nicht langweilig wird, gibt es ein strukturiertes Tagesangebot: Hier stehen gemeinsames Malen, Singen, Ausflüge und eben auch Gymnastik auf dem Programm. Eines ist sicher: Auch ab dem kommenden Frühling wird hier für das Sommerfest 2011 fleißig geprobt was das Zeug hält, um die vielen Besucher erneut zu begeistern.